

Ankäufe von der Grassmesse 2010 mit Mitteln des Freundeskreises

Mit Unterstützung des Freundeskreises konnten wir auf der vergangenen Grassmesse zwei bedeutende Stücke von Teilnehmerinnen erwerben, die uns schon seit einigen Jahren verbunden sind. Begeistert hat uns eine figürliche Porzellanarbeit 'Vollmond' der jungen Schweizerin *Marianne Eggimann*, die ihr Atelier in der Leipziger Baumwollspinnerei hat. Sie zeigt ein rätselhaftes Paar in goldenen Strumpfhosen und gefälten Hemden, das Hand in Hand vor einer angeschnittenen Mondscheibe steht. Marianne Eggimann rechnet damit, dass uns manches bekannt, manches befremdlich ist und erzählt so von ganz



'Vollmond'
Marianne Eggimann, Leipzig 2010 Porzellan, modelliert, Glanzgold. Schenkung des Freundeskreises GRASSI Museum für Angewandte Kunst e.V.. Inv.Nr. 2010.1090

Aufnahme Matthias Hildebrand

eigenen Wesen und Charakteren. Ihre Figuren und Geschichten sind immer eine Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne, zwischen Humor und Tragik.

Rational und nach strengen Ordnungsprinzipien dagegen sucht *Silke Trekel*. Die Hallenser Schmuckkünstlerin ist fasziniert davon, Strukturen in der Ebene und im Raum sowie deren Ordnungsprinzipien aufzuspüren und in Schmuck umzusetzen.

Wie fast alle ihre, in den letzten Jahren entstandenen Arbeiten, ist auch der erworbene Halsschmuck aus wenigen Grundelementen zusammengesetzt. Silke Trekel lässt daraus raumgreifende komplexe Strukturen entstehen, deren Reiz in der Balance zwischen der einfachen großen Form und dem Reichtum im Detail der kleinen Form, dem fein ziselierten Ornament, besteht.

Sabine Epple
Kuratorin Moderne

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig



Halsschmuck, Silke Trekel, Halle

Aufnahme Matthias Hildebrand